

INTERPELLATION

Urheber AdG/LA, durch Madeline Heiniger, Emmanuel Amoos und Serge Fellay
Gegenstand Krise in Pramont?
Datum 11.03.2019
Nummer 4.0365

Die geschlossene Erziehungsanstalt Pramont steht seit mehreren Jahren unter Druck, und zwar aus verschiedenen Gründen:

- Die Probleme der in Pramont untergebrachten Minderjährigen und jungen Erwachsenen sind komplex und die Herausforderungen für die Mitarbeitenden entsprechend gross.
- Es wird regelmässig auf einen Mangel an Personal und an medizinischen Ressourcen hingewiesen.
- Das Gebäude ist in einem schlechten Zustand und wird den Sicherheitsanforderungen sowie den Bedürfnissen der Betroffenen nur teilweise gerecht.
- Zudem steht die Erziehungsanstalt auf der Liste der Anstalten des Konkordats über den Straf- und Massnahmenvollzug in der lateinischen Schweiz und die Warteliste ist lang.

Angesichts der Anschuldigungen, die uns zu Ohren gekommen sind, sowie der Anzeige an den Staatsrat muss die Justiz nun ihre Untersuchungen anstellen und ihre Schlussfolgerungen unterbreiten, bevor administrative Massnahmen ergriffen werden können.

Seit Bekanntwerden der gravierenden Probleme ist nun allerdings schon beinahe ein Jahr vergangen und noch immer sind Mitarbeitende krankgeschrieben oder mussten ihren Hut nehmen. Pramont hat bereits unter «normalen» Bedingungen mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen. Man kann sich also leicht ausmalen, dass eine solche Situation eine veritable Krise verursacht und den Betrieb der Anstalt beeinträchtigt. Wie kann die Anstalt unter diesen Umständen funktionieren und welche Massnahmen wurden ergriffen, um diese Krise zu bewältigen?

Schlussfolgerung

Wir möchten vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Seit wann sind die Probleme bekannt?
- Seit wann ist die Anstalt Gegenstand einer Untersuchung? (In einem Artikel im «Le Matin» ist von einer Anzeige die Rede, die im Mai 2018 von einem Anwalt beim Vorsteher des DSIS eingereicht wurde.)
- Wurden angesichts des Konflikts zwischen den Mitarbeitenden und der Direktion Begleitmassnahmen (Mediation, Überwachung usw.) ergriffen?
- In einem Artikel im «Nouvelliste» weist Staatsrat Frédéric Favre darauf hin, dass die Mitarbeitenden, die in Konflikt mit der Direktion stehen, seit mehreren Monaten nicht mehr in Pramont arbeiten, entweder weil sie entlassen wurden oder weil sie krankgeschrieben sind. Wurden sie im Erziehungsteam wenigstens vorübergehend ersetzt?
- Sind die erzieherische und medizinische Betreuung sowie die Sicherheitsmassnahmen gegenwärtig gewährleistet?
- Wie hoch ist gegenwärtig der Belegungsgrad der Anstalt (Minderjährige und junge Erwachsene)? Wie hoch ist der Personalbestand im Verhältnis zur vorgesehenen Anzahl Vollzeitstellen?
- Wurden die übrigen Konkordatskantone (LKPD) über die Probleme in der Erziehungsanstalt Pramont informiert?